



Reuthwind GmbH & Co. KG, Mausdorf 3, 91448 Emskirchen

Herrn Ministerpräsident  
Horst Seehofer, MDL  
Bayerische Staatskanzlei

Postfach 220011  
80535 München

**Reuthwind GmbH & Co. KG**

**Mausdorf 3  
91448 Emskirchen**

**Telefon: 09101/ 9772  
Fax: 09101/903611  
Mail: [info@reuthwind.de](mailto:info@reuthwind.de)  
Internet: [www.reuthwind.de](http://www.reuthwind.de)**

03.01.2014

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

als Geschäftsführer der Reuthwind GmbH & Co. KG möchte ich mein Erstaunen über die beabsichtigten Veränderungen bei der Umsetzung der Energiewende zum Ausdruck bringen.

Die Reuthwind GmbH & Co. KG ist eine Bürgerwindradgesellschaft, die seit 2010 Windräder auf den Ausläufern der Frankenhöhe betreibt.

Die Gesellschaft hatte sich im Jahr 2008 mit dem Ziel gegründet, die Nutzung der Windkraft im Norden Bayerns voranzubringen. Nicht die Gewinnmaximierung, sondern der Glaube an die Realisierbarkeit der Energiewende stand im Vordergrund.

Unter den Prämissen:

- Planung in Einvernehmen mit der Bevölkerung
- Größtmögliche Rücksicht auf immissionsschutzrechtliche Belange
- Einhaltung Artenschutzrechtlicher Belange
- Regionale Wertschöpfung
- Sicherung der Steuereinnahme durch ortsansässiges Unternehmen
- Vorrangige Beteiligung der Bevölkerung vor Ort

Ohne nun auf die einzelnen Aspekte näher einzugehen können wir behaupten, die Ziele vollständig erreicht zu haben. Aus ganz Europa kommen Besuchergruppen um dieses Vorzeigeprojekt kennen zu lernen. Insbesondere der Aspekt, dass Bürger die Initiative ergreifen und zeigen, was machbar ist, begeistert die Menschen. Die regionale Wertschöpfung, die durch Projekte dieser Art entsteht ist neben den Umweltaspekten der Reiz solcher Anlagen. Gerade unsere strukturschwache Region Westmittelfranken erhält durch die Energiewirtschaft einen Aufschwung, der dem allgemeinen Abwärtstrend im ländlich Raum entgegenwirkt.

Neben den Windrädern betreiben wir in Mausdorf (Markt Emskirchen) noch eine 600KW Biogasanlage, die über ein Nahwärmenetz nahezu den gesamten Ort beheizt. Gekoppelt mit einer überdurchschnittlichen Anzahl von PV Anlagen erzeugen wir jährlich fast 20 Millionen kWh Energie. Diese 25 fache Überproduktion ist aber kein Problem, sondern der Schlüssel zum Erfolg.

Sitz: 91448 Emskirchen  
HRA 9253  
Amtsgericht Fürth

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Reuthwind Verwaltungs-GmbH, Emskirchen  
HRB 11749, Amtsgericht Fürth  
Geschäftsführer: Johannes Maibom, Jürgen Ernst



So sah es beispielsweise auch Ihr Kollege Helmut Brunner vor einem Jahr. Er lobte bei einem Besuch in Mausdorf den Ort als „Betriebsanleitung für die Energiewende“ Minister Söder besuche kurze Zeit vorher die Windkraftanlagen des Nachbarortes, seine Worte für die vorbildliche Leistung der Bürger klangen ähnlich.

Der Landkreis Neustadt Aisch/Bad Windsheim hat eine Vorbildfunktion für ganz Bayern. Mit 34 Windkraftanlagen, 9000PV Anlagen und 73 Biomasseanlagen kamen wir 2012 auf eine Eigenstromabdeckung von 82%.

Wichtig ist hier aber nicht nur die Versorgung unseres ländlichen Raumes, sondern die Stromlieferung in die Metropolregion Nürnberg. Der derzeit produzierte Windstrom findet derzeit auch bei hohen Windgeschwindigkeiten jederzeit Abnehmer in dem Ballungszentrum.

Die Stromproduktion in unmittelbarer Nähe des Verbrauchers ist eines der Ziele der Energiewende. Wir benötigen keine neuen Stromtrassen mit enormen Wirkungsgradverlusten. Dieser Vorteil kompensiert die Minderproduktion gegenüber Küstenanlagen auf umweltfreundliche Weise.

Ich möchte mit dieser Darstellung der Situation in unserem Landkreis und unseren eigenen Anlagen zeigen, welchen Stellenwert die regionalen Initiativen vor Ort haben können. Der Vorwurf, dass die Betreiber der durch das EEG entstanden Anlagen vorrangig aus monetären Beweggründen handeln, ist zumindest bei uns falsch. Bei unseren Anlagemodellen können wir den Bürgern, die Ihr Kapital aus Überzeugung zur Verfügung stellen, eine vertretbare Rendite von ca. 5% ausschütten, was wohl am Kapitalmarkt nicht als übertrieben angesehen werden kann. Mit einer Reduzierung der Einspeisevergütung, wie sie derzeit diskutiert wird, würden unsere idealistisch betriebenen Anlagen zukünftig wohl nicht weiter betrieben werden können.

Herr Ministerpräsident Seehofer, es ist für uns daher absolut nicht verständlich, dass Anlagen, die vor Ort CO<sub>2</sub> neutralen Strom ohne Folgekosten produzieren, künftig abgewürgt werden sollen.

Wir bitten Sie hiermit von der 10H Regelung Abstand zu nehmen, da diese Forderung aus immissionsschutzrechtlichen Gründen nicht nachvollziehbar ist. Mit unseren Anlagen, die 1000m Abstand auch zu meinem Wohnhaus haben, können wir sehr gut leben. Mir persönlich machen da die 80 km Abstand zum AKW Grafenreinfeld mehr Sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Maibom  
Geschäftsführer Reuthwind GmbH & Co KG  
Geschäftsführer Bioenergie Mausdorf GBR